



Abend:

Zeitung.

15.

Donnerstag, am 17. Januar 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Ed. Hell.)

### Der arme Poet auf der Treppe.

Viel Beschwerlichkeiten  
Sind hervorgebracht,  
Weil man unsre Häuser  
Viel zu hoch gemacht;  
Wäre jenes Zimmer  
Eine fremde Wohnung,  
Stieg ich ohn' Belohnung  
Bis hinauf wohl nimmer!

Doch man muß sich fügen,  
Als ein guter Christ,  
Denken, daß es einmal  
Nicht zu ändern ist.  
Wohl auch könnten schweigen  
Meine Recensenten,  
Die mich sehen könnten  
Alle Tage steigen.

Doch sie geh'n vorüber,  
Dunkelvoll gespreizt  
Bei des Mannes Höhe,  
Den sie oft gereizt;  
Ahnen nicht, o wehe,  
Daß der sie von oben,  
Den sie nimmer loben,  
Gänzlich übersehe.

Tadeln, ignoriren  
Möchten sie uns doch,  
Daß uns Andre suchen,  
Sind' ich schlimmer noch.

Das sind böse Späher,  
Unsre Höhe kennend,  
Treppauf zu uns rennend,  
Hastige Manichäer!

Viel Beschwerlichkeiten  
Sind hervorgebracht,  
Daß man unsre Häuser  
Viel zu hoch gemacht.  
Doch die Manichäer  
Zu der fremden Wohnung  
Geh'n sie ohn' Belohnung:  
D! der bösen Späher!

R. v. Großkreuz.

### Leopold oder die Sterne.

(Fortsetzung.)

Der Aktus der Prüfung hatte in der Regiments-  
schule begonnen und war mit dem Liebe: „Ich bin, ja  
Herr, in Deiner Macht,“ eröffnet worden. Auf den  
Bänken des Betsaals saßen geschaart, rechts die Knaben,  
links die Mädchen, schlicht, aber sauber gekleidet, vor  
sich das Gesangbuch, auf einer Erhöhung, neben dem  
Catheder, auf Stühlen die Lehrer der Militairanstalt,  
auch die Lehrerinnen, auf dem ersten Plaze Prinz Leo-  
pold, aufmerksam zuhörend, als die einzelnen Präcepto-  
res vom Catheder herunter die eingereichten Probeschrif-  
ten der Schüler besprachen. Zuerst wurden die Kleinen  
aufgerufen, sich unter die Säulen des Mittelganges zu  
stellen. Wie Püppchen standen sie da, noch des Lebens  
unkundig und mit Kindesblicken in die Welt schauend.